



INFRASTRUKTURANLAGEN

Lastverschiebung, ein Thema für alle

Lastverschiebungen zum Ausgleich der Stromnetze gehören zu den grossen Herausforderungen in der Energiepolitik, insbesondere um die Schwankungen bei steigender Stromproduktion aus Sonne und Wind im Stromnetz ausgleichen und die Stromversorgung stabilisieren zu können. An der Cleantec City wurden am 21. März 2013 rund 50 interessierte Teilnehmer über die Zwischenresultate der BFE-Forschungsarbeit von InfraWatt informiert. Die Studie hat gezeigt, dass die Potenziale der ARA, Wasserversorgungen und KVA zur Lastverschiebung beträchtlich sind. Auch die Fachleute des BFE und Swissgrid bestätigten, dass dieses Thema weiterverfolgt werden sollte, denn es dürfte auch finanziell noch lukrativer werden. (Publikation BFE-Studie im Sommer 2013, www.infrawatt.ch)



Ballen zur saisonalen Lagerung auf KVA. (Quelle: Rytec AG)

ABWASSER

Médaille d'eau 2013 mit BR Doris Leuthard



Am 28. Februar 2013 wurde zum dritten Mal die Médaille d'eau verliehen. 24 energieeffiziente Kläranlagen durften die Auszeichnung von den Präsidenten Martin Würsten VSA und Filippo Lombardi InfraWatt entgegen nehmen. Bundesrätin Doris Leuthard eröffnete persönlich den Anlass und betonte, wie wichtig die Umsetzung der weiterhin grossen Energiepotenziale der Kläranlagen für die Energiewende ist.

Vor der Tagung fand ein Spitzentreffen von InfraWatt mit der Bundesrätin statt. Ergebnis war, dass sich nach weiteren Gesprächen mit dem BFE Lösungen für ARA und KVA bezüglich der geplanten Streichung der KEV abzeichnen und dass InfraWatt der Bundesrätin Vorschläge zur Stärkung der erneuerbaren Wärme/Abwärme sowie zur Vereinfachung der Bewilligung von CO₂-Bescheinigungen unterbreiten darf.

Kläranlagen steigern Stromerzeugung

Die Energiebilanz der Kläranlagen in Rheinland-Pfalz hat sich durch die energetische Verwertung von Klärgas und den Einsatz von Photovoltaik verbessert. Die Anlagen konnten ihre Stromerzeugung im Zeitraum von 2005 bis 2011 um etwa 30% steigern und tragen somit zur Energiewende bei. (Quelle: Euwid 5.2013, KA 3/13)

ABFALL

KVA Thun liefert Tertiärregelenergie

Mit der Bereitstellung sogenannter Tertiärregelenergie beteiligt sich die KVA Thun seit Herbst 2011 am schweizerischen Energiemarkt. Die KVA Thun bietet wöchentlich Tertiärregelenergie über den Vertragspartner BKW FMB Energie AG an. Sie meldet durchschnittlich zirka 5'000 kW negative Tertiärregelenergie an. (Quelle: AVAG Kontakt, vgl. auch Beitrag Seite 1)

Wertstoffrecycling aus Kehricht

Im Zentrum für nachhaltige Abfall- und Ressourcennutzung (ZAR) wurden mit einer Stoffflussanalyse für kritische sowie für wertvolle Metalle und seltener Erden zum ersten Mal die Potentiale für Wertstoffrecycling im Abfall umfassend untersucht. Die Analyse zeigt, dass allein im Abfall der KVA Hinwil Gold in einer Menge von rund 81 kg pro Jahr enthalten ist (Hochrechnung auf KVA Schweiz: 1'200 kg/a Gold). Davon könnten derzeit 15 Prozent zurückgewonnen werden. Mit der Realisierung einer vom ZAR entwickelten Grossanlage soll ab dem Jahre 2014 am Standort Hinwil die Rückgewinnungsrate der Wertstoffe weiter gesteigert werden. (Quelle: Umweltperspektiven 1/13)

ABWÄRME

JouliA SA gewinnt Watt d'Or 2013

JouliA, die neue Dusche mit Wärmerückgewinnung, erhält den renommierten Schweizer Energiepreis Watt d'Or. Das Bundesamt für Energie zeichnet damit Unternehmen aus, welche die Energiezukunft erfolgreich und mutig in die Praxis umsetzen.

Die in der Schweiz entwickelte, designte und produzierte Duschwanne JouliA gewinnt die

Wärme aus dem abfliessenden Duschwasser und heizt damit das kalte Frischwasser vor. Resultat: Der Energieverbrauch für das Duschen sinkt etwa auf die Hälfte, entsprechend können auch Energiekosten gespart werden. (Quelle: JouliA SA)

Apéro Heizen & Kühlen mit Abwasser

In Zusammenarbeit mit Pusch und Unterstützung vom BFE führte InfraWatt am 26. März 2013 zum Auftakt von drei Anlässen einen Energie-Apéro zum Thema Heizen und Kühlen mit Abwasser durch. Anerkannte Fachpersonen informierten über ihre Erfahrungen, den heutigen Stand der Technik und neuste Entwicklungen und Anwendungsmöglichkeiten. Rund 40 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit. Im Rahmen der Workshops, der Besichtigung der Anlage im Wintower und beim anschliessenden Apéro wurde intensiv diskutiert.



Dieter Többen (Dr. Eicher + Pauli AG) entwickelt mit seiner Workshop-Gruppe Argumente für die Realisierung mit einem Contractor oder ohne Contractor (Bau in Eigenregie).

Wärmeverbund Gemeinde Sins

Die AEW Energie AG realisiert in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sins (AG) und der Durena AG einen Wärmeverbund mit Abwärme aus der ARA und Grundwasser. Es werden öffentliche Liegenschaften (Schulen, Gemeindehaus, Kirche, etc.), eine Gärtnerei, sowie private Liegenschaften mit Wärme versorgt. Die Wärme aus dem gereinigten Abwasser sowie dem Grundwasser wird auf der ARA mit einem Plattenwärmetauscher entnommen und als kalte Fernwärme zu den einzelnen Standorten transportiert. In jeder Heizzentrale werden dezentrale Wärmepumpen betrieben, welche aus dem Kreislauf der kalten Fernwärme die Wärme beziehen. (Quelle: Durena AG Newsletter 1/2012)

TRINKWASSER

Grundwasserpumpwerk Aarberg

Die "Energie Wasser Aarberg AG" ersetzte im Dezember 2012 vier Unterwasserpumpen mit zwei neuen Bohrlochpumpen der Firma Häny AG, die mit effizienten IE3-Motoren ausgerüstet sind. Die neuen Pumpen wurden mit Unterstützung des Bundesprogramms "Energieeffiziente Wasserversorgung" von InfraWatt nach energetischen und auch betriebswirtschaftlichen Kriterien ausgelegt und optimiert.

Die neuen energieeffizienten Pumpen sparen ca. 48'000 kWh/a Strom oder rund 180'000 Fr. über die Lebensdauer der Pumpen ein. Durch diese Einsparung kann die gesamte zukünftige Revision der neuen Bohrlochpumpen finanziert werden. Hinzu kommt, dass in jüngster Zeit ca. alle 2 Jahre eine Unterwasserpumpe wegen defektem Motor ausgewechselt werden musste. Diese Kosten fallen nun ebenfalls weg. (Quelle: Ryser Ingenieure AG)

Trinkwasserkraft in der energieregionGOMS

Dank der Unterstützung von EnergieSchweiz konnte InfraWatt in der energieregionGOMS im letzten Jahr 5 Grobanalysen zur Trinkwasserkraftnutzung mitfinanzieren.

Gesamthaft haben die 5 Studien ein Potenzial zur erneuerbaren Stromproduktion von 1'600'000 kWh/a aufzeigen können. Dies entspricht dem Stromkonsum von über 500 Haushalten. Etwa die Hälfte des aufgezeigten Potenzials lässt sich gemäss aktuellem Stand der Arbeiten ökonomisch nutzen. (Quelle: unternehmenGOMS)

Guido Federer übernimmt Bereich Kleinwasserkraft beim BFE

Guido Federer hat am 1. Januar beim BFE die Bereichsleitung Kleinwasserkraftwerk von seiner Vorgängerin Rita Kobler übernommen. Die Zusammenarbeit mit Guido Federer ist anregend und funktioniert bereits sehr gut. Auch unter seiner Leitung stehen weiterhin Finanzbeiträge an Grobanalysen für Trinkwasserkraftwerke zur Verfügung. Anmeldungen können ab sofort von Wasserversorgungen an info@infrawatt.ch eingereicht werden.

MITTEILUNGEN

GV InfraWatt - neue Vorstandsmitglieder

An der 3. Generalversammlung konnte Präsident Filippo Lombardi stolz auf die zunehmende Mitgliederzahl und einen positiven Jahresabschluss hinweisen. Neu in den Vorstand wurden Martin Dietler EBM (vorher Thomas Wälchli) und Peter Steiner VBSA (vorher Pierre Ammann) gewählt. Beim anschliessenden Nachtessen nutzten die Mitglieder die Gelegenheit für intensive Diskussionen und um neue Beziehungen zu knüpfen.

InfraWatt mit neuer Plattform zur Vermittlung von Geldern aus CO₂-Kompensation

Die Stiftung KliK verfügt über Mittel von bis zu einer Milliarde Franken, um bis 2020 die notwendige CO₂-Kompensation von 1,7 Mio. t/a zu erzielen. Davon können Projekte in der Schweiz wie Abwasserwärme, Wärmepumpen, Holzheizungen, Abwärmenutzung, Nah-/Fernwärme profitieren. Bedingung ist, dass die Projektumsetzung noch nicht gestartet wurde, CO₂ durch den Ersatz einer Erdöl- oder Erdgasheizung messbar kompensiert wird und das Projekt additional ist, also ohne Förderung nicht realisiert wird, weil es z.B. noch nicht ganz wirtschaftlich ist. InfraWatt hat als Intermediär von KliK eine Plattform geschaffen, um Bauherren umfassend zu unterstützen an diese Gelder zu gelangen. InfraWatt hilft bei der Frage, ob ein Projekt die Bedingungen erfüllt, berät wie vorzugehen ist und unterstützt Bauherren bei der Einreichung von Gesuchen an das Bundesamt für Umwelt. Interessierte können sich beim Geschäftsführer melden, er gibt gerne Auskunft (info@infrawatt.ch).

Schlagzeilen



Neue Mitglieder

Wir begrüssen herzlich unsere neuen Mitglieder:



Stefano Airaghi

Consorzio depurazione acque
Chiasso e dintorni

Kläranlage von Chiasso



Rolf Lüdi

Geschäftsführer ARA Worblental

Rolf Lüdi ist zudem Präsident vom
Kantonal-Bernischen Klärwärter-
Verein.



Claudio Brogini

Direktor Azienda cantonale dei
rifiuti in Giubiasco

Die KVA Tessin baut ein Fernwär-
menetz bis nach Bellinzona auf.



Heiner Straubhaar

Vorsitzender der Geschäftsleitung
AVAG / Verwaltungsratspräsident
Oberland Energie AG

Entsorgung, Recycling, Energie-
produktion und Lastverschiebung



Daniel Waldburger

Leiter Marketing & Vertrieb der
XORELLA-FRANK AG

Kunststoffarmaturen und Kunststoff-
rohrsysteme für die Segmente
Energie, Umwelt, Industrie



Werner Lerchi

Verkaufsleiter 'Water Utility' Grund-
fos Pumpen AG, Fällanden

Entwicklung, Herstellung und Ver-
trieb von hochwertigen, energieef-
fizienten Pumpen und -systemen



Michael Kasper

Geschäftsführer Abwasserreini-
gung Kloten-Opfikon

Organisiert im Juni 2013 Führun-
gen für den Schweizer Konsumenten-
schutz auf seiner ARA.

VERANSTALTUNGEN

13-14/05/2013 GV VBSA (Spiez), www.vbsa.ch

15/05/2013 Apéro Heizen und Kühlen mit Abwas-
ser (Münchenstein), www.infrawatt.ch

22-23/05/2013 VSA-Kanalisationsforum 2013
(Zürich), www.vsa.ch

22-24/05/2013 GEP/REP (Emmetten),
www.vsa.ch

04-06/06/2013 Führung auf ARA Kloten-Opfikon
(Glattbrugg), www.konsumentenschutz.ch

16-19/06/2013 Micropol, IWA-Konferenz (Zürich),
www.eawag.ch

18-21/06/2013 Suisse Public 2013 (Bern),
www.suissepublic.ch

18-20/09/2013 GEP/REP (Emmetten),
www.vsa.ch

19-20/09/2013 SVGW Wasser- und Gasfacha-
gung und GV (Lugano), www.svgw.ch

30-31/10/2013 Projekt- und Bauleiter Siedlungs-
wasserwirtschaft (Zürich), www.vsa.ch

12-13/11/2013 Seminar Heizen und Kühlen mit
Abwasser (Zug), www.infrawatt.ch

05-09/05/2014 IFAT (München), www.ifat.de

KONTAKTE

Programmleitung und Infostelle D:

Ernst A. Müller, Eliane Graf

InfraWatt - Verein für die Energienutzung aus
Abwasser, Abfall, Abwärme und Trinkwasser

Energie in Infrastrukturanlagen

Pflanzschulstrasse 2, 8400 Winterthur, Tel. 052
238 34 34, info@infrawatt.ch, www.infrawatt.ch

Infostelle F: Martin Kernen

Planair SA, Crêt 108a, 2314 La Sagne, Tel. 032
933 88 40, martin.kernen@planair.ch

Infostelle I: Roman Rudel

SUPSI, Campus Trevano, 6952 Canobbio, Tel.
058 666 63 50, roman.rudel@supsi.ch

An- und Abmeldung Newsletter InfraWatt / Energie-
Schweiz via Mail info@infrawatt.ch

Winterthur, 3. Mai 2013